



Berner Politik

Gemeinsam vorwärts ...

Martin Candinas*
über die Grundpfeiler
der Eidgenossenschaft



Gemeinsam vorwärts mit Innovation und Offenheit! Unter diesem Motto stand meine 1.-August-Ansprache letztes Jahr in Samnaun. Nach 17 Monaten Coronapandemie ist dieses Motto aktueller denn je. Unser Schweizervolk weiss mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung umzugehen. Alle drei Begriffe sind auch in der Krise von gleichwertiger Bedeutung. Schauen wir selbstbewusst, mutig und positiv nach vorne. Als Gesellschaft müssen wir gemeinsam vorwärtskommen und uns auf die Stärken der Schweiz besinnen. Innovation und Offenheit sind Grundpfeiler unserer Eidgenossenschaft.

Auch wenn viele von uns in der Krise vermehrt lokal tätig waren, wird die Schweiz auch in Zukunft global denken und handeln müssen. So sehr wir unsere Schweiz lieben, dürfen wir nicht in alte Denkmuster zurückfallen, auch wenn wir das Scheitern des Rahmenabkommens nicht unbedingt bedauern. Die Diskussion um das Verhältnis der Schweiz mit Europa kennen wir seit der Entstehung

der Eidgenossenschaft. Ob wir die EU gut finden oder nicht, ist eigentlich egal. Europa und die EU im Speziellen ist für unser Land zentral. Die Schweiz muss an funktionierenden Beziehungen mit ihrem auf absehbare Zeit wichtigsten Partner interessiert sein. Hier steht im neuen Lebensjahr der Schweizer Eidgenossenschaft viel Arbeit an. Die Schweiz muss auch in Zukunft ein souveränes, aber offenes Land bleiben. Dies mit einem Bundesrat, der aktiver und geschlossener auftritt!

Stabilität, Sicherheit und Perspektiven sind zentral für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Gerade diese Werte bilden wertvolle Trümpfe für ein innovatives Land. Zu diesen müssen wir vermehrt Sorge tragen. Solche Werte sind nämlich nicht gottgegeben, sondern wurden über Jahrzehnte hart errungen. Unser Konkordanzsystem mit einer starken und ausgeglichenen Mitte hat unserem Land zu diesem Erfolg verholfen. Dazu kommt das bewährte Subsidiaritätsprinzip. Dieses gehört zur DNA der Schweiz. Die Vielfalt des Landes kann nur in einem positiven Ganzen zusammengehalten werden, wenn man den Kantonen und Gemeinden (wieder) einen grösstmöglichen Entscheidungsspielraum lässt und damit Subsidiarität auch lebt.

Die Einschränkungen des Raumplanungs- und Zweitwohnungsgesetzes, bei der Regulierung des Wolfbestandes und die unzähligen

Vorschriften zum Natur- und Heimatschutz belasten gerade unsere Regionen stark. Wir stehen hier vor grossen Herausforderungen, die nach nationalen Lockerungen nicht nur rufen, sondern geradezu schreien. Wir brauchen wieder mehr Handlungsspielraum, einen umfassenden Service public, eine gute Grundinfrastruktur und vor allem eine optimale Breitbandabdeckung mit schnellem Internet für alle.

Die Stärke der Schweiz misst sich am Wohl der schwächsten Regionen und der schwächsten Mitmenschen. Die gemeinsame Aufgabe der Politik ist es, dafür zu sorgen, dass wir als ganzes Land Erfolg haben und unseren Wohlstand flächendeckend sichern und erhalten können. Dies bedingt Risikobereitschaft, Vertrauen und Offenheit! Nur mit vermehrtem gegenseitigen Verständnis können wir unsere Schweiz weiterentwickeln. Ob Berg oder Tal, alle haben Herausforderungen für die Zukunft, die wir mit Respekt und Toleranz und vor allem mit Freude und Zuversicht angehen müssen. Schauen wir optimistisch in die Zukunft treu dem Motto «Gemeinsam vorwärts mit Innovation und Offenheit!» und so wird unsere Willensnation Schweiz auch in Zukunft erfolgreich sein!

* Martin Candinas ist Die Mitte-Nationalrat. In der Rubrik «Berner Politik» kommen die Bündner Mitglieder der eidgenössischen Räte abwechselnd zu Wort.